

# RALMO® – Prüfzeugnisse

## Flüssigabdichtung ÖKO 1K

Die Anwendbarkeit für Flüssigkunststoffe nach DIN 18531 wird über die ETA gemäß ETAG 005 nachgewiesen.

Die Schichtdicke muss mind. 2,1 mm betragen, dies bezieht sich auf die Flüssigabdichtung ohne den Untergrund (bzw. Anschlussflansch). Die Bitumenbahn zählt dementsprechend nicht mit.

Das Produkt RALMO®-Flüssigabdichtung hat die ETA Prüfung durch den Hersteller mit der Nr.:

**European Technical  
Assessment**

**ETA-18/0268  
of 30/01/2020**

DIN 18531-3:2017-07

Tabelle 3 — Abdichtung mit Flüssigkunststoffen (FLK)

Nr.	1	2	3	4	5	6	7
	Anwendungsklasse	Anwendungsbereich	Geplantes Gefälle	Mindestrockenschichtdicke <sup>b</sup> in mm	Einwirkungsklasse	Stoffe nach DIN 18531-2:2017-07, Tabelle 4  Leistungsstufen nach ETAG 005 <sup>a</sup>	Schutzlagen, Schutz- und Nutzschichten nach DIN 18531-2:2017-07
1	K1	nicht genutzte Dächer	≥ 2 %	1,8	IA, IIA, IB, IIB	Nutzungsdauer W3 Klimazone M, Nutzlast P4 Oberflächentemperatur TL3, TH3	k. A.
					IIA, IIB	Nutzungsdauer W3 Klimazone M, Nutzlast P3 Oberflächentemperatur TL3, TH3	k. A.
		genutzte Dächer	< 2 %	2,1	IA, IIA, IB, IIB	Nutzungsdauer W3 Klimazone M, Nutzlast P4 Oberflächentemperatur TL3, TH3	k. A.
					IA <sup>c</sup>	Nutzungsdauer W3 Klimazone S, Nutzlast P4 Oberflächentemperatur TL4, TH4	5.9 c)
	K2	nicht genutzte Dächer	≥ 2 % <sup>d</sup>	2,1	IA, IIA IB, IIB	Nutzungsdauer W3 Klimazone S, Nutzlast P4 Oberflächentemperatur TL4, TH4	k. A.
		genutzte Dächer	≥ 2 % <sup>e</sup>	2,1	IA <sup>c</sup>	Nutzungsdauer W3 Klimazone S, Nutzlast P4 Oberflächentemperatur TL4, TH4	5.9 c)
					IB	Nutzungsdauer W3 Klimazone S, Nutzlast P4 Oberflächentemperatur TL4, TH4	5.6, 5.7, 5.9 a) und b)

<sup>a</sup> Unabhängig von der tatsächlichen Dachneigung ist die Neigungsstufe S4 nachzuweisen.  
<sup>b</sup> Die Mindestrockenschichtdicke ohne ggf. integrierte Nutzschicht.  
<sup>c</sup> Über der Wärmedämmung nur auf Lastverteilschicht siehe DIN 18531-1:2017-07, 7.7.  
<sup>d</sup> Im Bereich von Kehlen sollte ein Gefälle von 1 % geplant werden.  
<sup>e</sup> Bei intensiver Begrünung mit Anstauabewässerung bis 100 mm ist ein geringeres Gefälle zulässig, wenn der Dachaufbau nach DIN 18531-1:2017-07, 6.15 mit Maßnahmen zur Begrenzung der Wasserunterläufigkeit ausgeführt wurde.  
k. A. keine Anforderung

